

Abstrakte publikovaných článků v němčině

Abstracts of Published Articles

in German Language

Abstrakta von publizierten Artikeln

in deutscher Sprache

Musealisierung der Bautischlerei

Die Holzbearbeitung ist eine der ältesten und sich am längsten entwickelnden menschlichen Fertigkeiten im Bereich der handwerklichen Verarbeitung von Werkstoffen, dank ihrer universellen Zugänglichkeit und leichten Bearbeitbarkeit. In den vergangenen Jahrtausenden und Jahrhunderten entwickelte sich das Handwerk der Holzbearbeitung kontinuierlich weiter und ausdifferenzierte und spezialisierte im Laufe der Zeit in verschiedene Disziplinen. Eine davon ist die Bautischlerei, ein Bereich, der in vielerlei Hinsicht zwischen der Zimmerei und der Möbeltischlerei angesiedelt ist. Der Prozess und die Möglichkeiten der Übertragung der Bautischlerei und ihrer Einzelaspekte auf das museale Umfeld, d.h. ihre Musealisierung, sind Gegenstand dieses Beitrags.

Schlüsselwörter: Museum, Musealisierung, Bautischlerei, Handwerk, Akquisition, Erhaltung, Präsentation

China in drei Dimensionen. Die ältesten Fotografien aus China in der Stereokopsammlung des Náprstek-Museums in Prag

Die Studie befasst sich mit der Vorstellung von China-Fotografien in der Stereokopsammlung des Náprstek-Museums. Nach einer kurzen Zusammenfassung der historischen Entwicklung der fotografischen Sammlungen des Náprstek-Museums und des Phänomens der Stereofotografie im 19. Jahrhundert folgen die Ergebnisse eigener Forschung. Die Bilder wurden nach Urheberschaft unterteilt und sowohl technisch als auch thematisch analysiert. Es stellte sich heraus, dass sich die frühesten China-Fotografien in der Stereoskopie-Sammlung befinden, die auf die Wende der 1850er und 1860er Jahre datiert werden können.

Schlüsselwörter: China, Fotografie, Stereoskop, Náprstek-Museum

Die Junowicz-Sammlung im Náprstek-Museum: die Frage der Provenienz

In dieser Fallstudie geht es um die Beschlagnahmung von Gegenständen aus China durch die Familie Junowicz aus Teplice im Jahr 1946. Roman Junowicz war ein Marineoffizier, der während des Boxeraufstands von 1899–1901 in China diente. Der erste Teil der Studie befasst sich mit der Geschichte der Beschlagnahmung und der Familie Junowicz.

Schlüsselwörter: Beschlagnahmungen nach dem Zweiten Weltkrieg, Österreichisch-ungarische Marine, China, Náprstek-Museum

Eduard Jedlicka: Der amerikanische Traum eines Goldschmieds aus Mähren

In den Sammlungen der ältesten Phonographenwalzen, die sich im Besitz amerikanischer Gedächtnisinstitutionen befinden, findet sich unter dem Titel Jedličkovy Records eine bemerkenswerte Reihe von Aufnahmen mit tschechischem Inhalt, abgeleitet vom Namen Eduard Jedlička (1867–1944), einem tschechischen Immigrant in die USA. Die Autoren der Studie stellen zum ersten Mal die Geschichte des gebürtigen Mährrers vor, der 1895 seine Heimat verließ, um seinen amerikanischen Traum zu verwirklichen. Jedličkovy Records bietet eine wertvolle Auswahl tschechischer (meist traditioneller) Volkslieder, die zum Beginn des 20. Jahrhunderts bei der tschechischen Minderheit beliebt waren. Sie stellen auch einen bedeutenden Beitrag zum klanglichen Kulturerbe der tschechischen Gemeinschaft in den USA und zur Geschichte der Aufnahme- und Vertriebsindustrie vor.

Schlüsselwörter: Emigration in die USA, Musikindustrie, New York, Phonographenwalzen, Eduard Jedlička, Einwanderergemeinschaften

**Nélie Jacquemart André und
Isabella Stewart Gardner:
Sammlerinnen von Kunst der
Renaissance**

Im Mittelpunkt dieses Artikels stehen zwei Sammlerinnen: die Französin Nélie Jacquemart André und die Amerikanerin Isabella Stewart Gardner. Beide Damen bauten an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert faszinierende Sammlungen auf, die ein breites Spektrum der Kunstgegenständen aus verschiedenen Epochen umfassen. Im Mittelpunkt dieser Privatsammlungen stand die Kunst der italienischen Renaissance. Diese Studie untersucht die Ursprünge dieser Sammlungen von Kunstwerken der Renaissance, die Arten der Akquisition, den Charakter der Sammlungsobjekte und insbesondere die Installationsprinzipien, die in zwei heute öffentlich zugänglichen Museumssammlungen – dem Musée Jacquemart-André in Paris und dem Isabella Stewart Gardner Museum in Boston – angewandt werden.

Schlüsselwörter: Sammler, Kunst der Renaissance, Privatsammlungen, Kunstmarkt, Nélie Jacquemart André, Isabella Stewart Gardner, Stefano Bardini, Paris, Boston, Florenz, Wende des 19. und 20. Jahrhunderts

**Domestic Music Making and its
Instruments: Bericht von der
internationalen Konferenz über
Musikinstrumente in Edinburgh**

Im Juni 2022 fand eine biennale Musikinstrumentenkonferenz statt, die von der Galpin Society in Zusammenarbeit mit der Universität Edinburgh organisiert wurde. Die Vorträge deckten ein breites Spektrum musikorganologischer Themen in den Bereichen Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Zupfinstrumente und insbesondere Holzblas- und Blockflöteninstrumente ab. Auf der Konferenz wurde eine Vielzahl von Forschungsmethoden vorgestellt: von Beschreibungen des Instrumentenbaus und der technischen Merkmale der Instrumente, der Dekoration und des Designs bis hin zu Archivrecherchen, sozioökonomischen Aspekten der Produktion und des Handels sowie den akustischen Eigenschaften der Instrumente. Es fehlte auch

nicht eine Anwendung der breiten Palette der sozialen Medien. Die Autoren der Beiträge waren Experten aus dem Museumspersonal, praktizierende Musiker, Restauratoren und andere Fachleute. An jedem Konferenztag wurde das Programm durch eine Demonstrationssitzung bereichert, in der ausgewählte Instrumente aus der Universitätsammlung vorgestellt wurden. Schlüsselwörter: Historische Musikinstrumente, Musikinstrumentenforschung, Konferenz, Nationalmuseum – Tschechisches Musikmuseum, The Galpin Society, The University of Edinburgh

**Bericht von der Ausstellung „Mode
in blau“**

Der Artikel bringt die Vorbereitung und den Verlauf der Ausstellung „Mode in blau. Tradition und Gegenwart des Indigos in japanischen und tschechischen Textilien“ nahe, die zum Jahreswechsel 2021/2022 im Kunstgewerbemuseum in Prag stattfand. Die Ausstellung stellte einerseits die reiche Tradition und Gegenwart des japanischen Aizome, Musterns und Färbens von Textilien mit Indigo vor, andererseits zeigte sie die mit unserem Gebiet verbundene Blaudruckproduktion, von der Volkstracht über die Arbeit des Zentrums für Volkskunstproduktion bis hin zur Neuinterpretation des Blaudrucks durch zeitgenössische Modedesigner. Der Text des Artikels beschreibt detailliert das Konzept der Ausstellung, die einzelnen Teile der Ausstellung und einige spezifische Artefakte und ihre Schöpfer.

Schlüsselwörter: Indigo, Indigoblau, Blaupause, Textildruck, Textil, Vorlagen, Tradition, Folklore, Japan, Aizome, Yukata, Kimono, Mode, Kostüm

**Scherben aus der Ostrauer
Archäologie**

In diesem Artikel wird das Projekt „Scherben aus der Ostrauer Archäologie“ vorgestellt, das beim Wettbewerb „Das Goldene Mammut 2022“ erfolgreich war. Das Projekt wäre ohne die langjährige professionelle Arbeit nicht möglich gewesen, und deshalb wird in dem Aufsatz die Entwicklung der Archäologie in Ostrava dargestellt. Der Schwerpunkt des Projekts liegt

auf den einzelnen Videos. Diese Videos stellen der Öffentlichkeit die Ergebnisse der oft interdisziplinären Arbeit vor. Die Videos sind auf dem YouTube-Kanal des Museums Ostrava zu sehen. Zusätzliche Online-Inhalte oder Literatur werden in den Beschreibungen unter jedem Video für weitere Informationen angeboten. Die Vorbereitung der Videos beginnt mit dem Einsprechen des Textes und setzt sich mit der Gesamtbearbeitung des audiovisuellen Bildes, einschließlich der Untertitel, fort. Die Videos mit dem größten Publikumszuspruch sind diejenigen, die eine Geschichte erzählen (Ein Mädchen Mariana) oder von Burgen (Landek, Die letzte Burg in Ostrava) oder Schätzen (Hulwaken Schatz) handeln. Für die Zukunft ist geplant, das Thema der Videos auf andere unabhängige Projekte auszuweiten.
Schlüsselwörter: Präsentation, Online, Archäologie, Video, Bildung

Die Sammlung Karl Tutsch – Forschungszwischenbericht

Dieser Artikel befasst sich mit der Sammlung Karel Tutsch, die im Jahr 2021 von der Galerie für Moderne Kunst in Hradec Králové übernommen wurde. Die Privatsammlung umfasst insgesamt 844 Kunstobjekte, die ein breites Spektrum von Epochen und Techniken repräsentieren. Für das Jahr 2023 plant die Galerie eine Dauerausstellung, die ausschließlich der Sammlung und den Aktivitäten von Karel Tutsch gewidmet sein soll.
Schlüsselwörter: Karel Tutsch, Sammeln, Sammlung, Privatsammler, Kunst, Galerie für moderne Kunst in Hradec Králové

Bericht vom Humboldt-Forum in Berlin

Das Humboldt-Forum wird im Herbst 2021 in Berlin eröffnet. Die Sammlungen des Museums für Völkerkunde, die vor allem Exponate aus Afrika, Asien, Ozeanien und Amerika umfassen, sowie die Sammlungen des Museums für Asiatische Kunst sind vom Dahlem in das neu renovierte Gebäude des ehemaligen Königlichen Palastes umgezogen. Viele der ausgestellten Objekte wurden auf mehr oder weniger transparente Weise während der Zeit des Kolonialismus erworben, an dem auch das damalige Deutsche Reich aktiv beteiligt war. Nach Angaben der Museumsleitung versuchten die Kuratoren*innen der Dauer- und Wechselausstellungen, sich mit dem Erbe der Kolonialzeit auseinanderzusetzen und die zeitgenössischen Diskussionen über die problematische Vergangenheit der europäischen Museen zu reflektieren. Der Autor und die Autorin des Textes fragen sich jedoch, ob das Bemühen um Vergangenheitsbewältigung und interkulturellen Dialog in diesem Fall als erfolgreich bewertet werden kann oder ob das Humboldt-Forum in die Fußstapfen der ethnologischen Museen des 19. und eines Großteils des 20. Jahrhunderts tritt, in die die Europäer*innen gingen, um „exotische“ Objekte zu betrachten, und in denen unter anderem die Konstruktion der europäischen Kolonialvorstellung stattfand.
Schlüsselwörter: Kolonialismus, Dekolonisation, Ethnologie, Deutschland, Afrika, Asien